

## Manfred Schindwein \*1950 Offenburg, lebt in Gengenbach Bad.Wü.

---

Zeichner, Maler und Grafiker

Studium an der Grafischen Fachhochschule in Stuttgart, Studium Kunst/Pädagogik in Freiburg. Der Künstler ist bereits im Jahre 1999 von ARS FELIX präsentiert worden.

### *Ausstellungen/Auszeichnungen*

2009 Internationale Grafik-Triennale Grenchen

2008 Pamina Kunstpreis 08 - Museum der Stadt Ettlingen, Ettlingen

2005 Mitglied XYLON Sektion Deutschland

2004 Galerie Roland Ahold, Allschwil / Basel

### *Werke in öffentlichem Besitz*

U.a. Regierungspräsidien Tübingen und Freiburg, Städtische Sammlungen Balingen, Tettngang, Freiburg, Lahr, Gengenbach, Eppingen, Kunstsammlung Volksbank Offenburg, Sparkasse Ortenau, Kliniken Lahr und Offenburg.

---



Mondgedicht  
Holzschnitt auf Seidenpapier, 18 g geölt  
Auflage 5  
Bild 22 x 22 cm  
Papier 25 x 25 cm  
Druck Manfred Schindwein  
**Fr. 350.-**



Nächtlicher Brief  
Holzschnitt auf Seidenpapier, 18 g geölt  
Auflage 5  
Bild 22 x 22 cm  
Papier 25 x 25 cm  
Druck Manfred Schindwein  
**Fr. 350.-**  
Beide zusammen: **Fr. 600.-**

---

Manfred Schindwein arbeitet losgelöst von einer traditionellen Arbeitsweise und der gängigen Praxis. "Ich schneide, reisse ins Holz - bearbeite es mit verschiedenen Stemmeisen, mit Raspel und Beil; male Form, Figur direkt aufs Holz - schneide nach - ... arbeite und schneide nicht nach, festem' Konzept." Anders ausgedrückt: " Die Hand, das Werkzeug, reisst eine Spur und das Holz nimmt meinen Willen und meine Vorstellungen an. Oder: Das Holz gibt nach, es lenkt das Werkzeug und führt die Hand. Ich muss die Kraft und den Willen des Holzes zulassen. Aus dieser Erfahrung entstehen meine Holzschnitte, die dann ein gelungenes Ergebnis versprechen, wenn von Anfang an die Eigenart und Mitwirkung des Holzes ins Gleichgewicht kommen mit einem Gedanken und Gestaltungswillen. Aus diesem Wechselspiel entsteht ein immer offener Arbeitsprozess, ein Dialog."

Dieses Vorgehen, das eher an die Tätigkeit eines zeitgenössischen Bildhauers als an das eines Holzschneiders denken lässt, zielt auf ein möglichst unverfälschtes, direktes Umsetzen von künstlerischer Energie. Das Werk Manfred Schindweins zeichnet sich durch die Kompromisslosigkeit des unbedingten Kunstwollens aus.